

Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil : +41 79 405 35 60



Ausgabe 7 – August

Treffsichere Politische Mandatsträger 24. Zürcher Ratsherrenschieszen in Stäfa



Der Festumzug

An der 24. Auflage des traditionellen und über alle Gemeinde-, Bezirks- und Parteischranken hinweg hochgeschätzten Zürcher Ratsherren (-Frauen) hinweg fand mit rund 600 Teilnehmern in Stäfa statt. Bei den Mandatsträger (-innen) gewannen die Vertreter des Gemeinderates Freienstein-Teufen (Bild r) die Gruppenkonkurrenz und Kantonsrat Alex Seiler von der Gruppe SVP-Fraktion schoss sich an die Spitze der Einzelschützen. Bei den Gästegruppen siegte die SVP Stäfa während Natascha Graf vom Stadtparlament Winterthur beste bei den

Frauen und Urs Graf (Mönchaltorf), Bester in der Kategorie Gemeindepräsidenten wurde. Für einmal waren es nicht scharfe Worte und hitzige Diskussionen im Ratssaal, sondern zuerst „scharfe Munition“ und ein ruhiger Puls im

Schiessstand und anschliessend eine ausgiebige Gelegenheit zur Geselligkeit und Small Talk. Das Ratsherrenschieszen der Ausgabe Stäfa 2024 war unter dem OK Präsidenten Christian Haltner, in auffälliger Uniform., ausgezeichnet organisiert, vor allem auch durch den besten Shuttle-Dienst





und die optimal angebotenen Räumlichkeiten für Apéro und Mittagessen für so viele Teilnehmer. Schliesslich mündete zum Mittagessen der traditionelle „Spatz“ ausgezeichnet und wie üblich gab es zum abschliessenden

Dessert eine „Cremeschnitte“. Die Stäfner Anlassorganisation hinterliess gesamthaft ein aussergewöhnliches Kapitel in der langjährigen Geschichte des Zürcher Ratsherrenschessens.

Das nächste, das 25. Jubiläums-Ratsherrenschessen, findet 2026 in Turbenthal statt.

(Bilder (li) Regierungsrat und Kuratoriums-Präsident Ernst Stocker verabschiedet Martin Landis nach seiner 12jährigen Amtszeit als Fähnrich. (re): Zufriedene Gesichter: vl. Max Binder (Kuratorium), Daniel Wäfler (Kuratorium), OK-Vizepräsidentin Claudia Hollenstein, Ernst Stocker, (Präsident Kuratorium), Martin Landis (Fähnrich), Christian Haltner (Gemeindepräsident Stäfa), Roman Neukom (Kuratorium) - (Bild Hb)



Stäfa. 24. Ratsherrenschessen. Ratsgruppen: 1. Gemeinde Freienstein Teufen 220 (Beat Moor, Markus Lienhard, Christina Lienhard, Oliver Mutter). 2. Gemeinde Ellikon an der Thur 211 (Ruedi Winkler, Adolf Steinmann, Pedro Steinmann, Marcel Jung). 3. Gemeinde Stammheim 210. (Hans Jürg Langhard, Adrian Diener, Stephan Ammann, Konrad Langhard). –130 klassiert.– **Einzel:** 1. Alex Seiler (Kantonsrat, Fraktion SVP) 2. Beat Moor (Freienstein-Teufen), 3. Konrad Meier (Dällikon). – **Gastgruppen:** 1. SVP Stäfa 208. (Toni Dettling, Kathy Dettling, Lukas Bupp, Firlie Michael) 2. **ZHSV 205 (Urs Stähli, Heinz Meili, Jürg Benkert, Reto Schweizer).** – 20 klassiert -- **Einzel:** 1. Toni Dettling (SVP Stäfa) 76. – Ferner: 3. Urs Sähli (ZHSV) 71. 9. Heinz Meili (ZHSV) 68. – **Beste Dame aus Ratsgruppen:** Natascha Graf (Stadtparlament Winterthur) 71 –**Beste Gemeindepräsident:** Urs Graf (Mönchaltorf) 69.

Auf dem Weg zum Meisterschützen Zürcher Schützenjugend im Trainingslager



Über 50 Gäste nahmen am Besuchstag im Rahmen des ZHSV-Trainingslagers im Sportzentrum Kerenzerberg teil

Rund 50 Eltern, Angehörige, Bekannte und weitere Gäste konnten am traditionellen Besuchstag des Trainingslagers für die Kantonalkader des Zürcher Schiesssportverbands (ZHSV), im Sportzentrum Filzbach/Kerenzerberg von der ausgezeichneten Arbeit, die an der Basis der Nachwuchsausbildung geleistet wird, Kenntnis nehmen. Das diesjährige Lager stand unter der kompetenten Leitung Ressortleiter Stephan Martz. Er wurde unterstützt von ausgebildeten Trainern und Ressort-Mitarbeitern.

Leider fehlte in diesem Jahr die Gruppe „TargetSprint“. Die abgesagten Weltmeisterschaften hatten zur Folge,



dass das geplante Vorbereitungsprogramm geändert werden musste und eine Nachmeldung für das ZHSV-Lager aus terminlichen Gründen nicht mehr möglich war. Es fehlten leider, mangels Interessenten, auch die jugendlichen Armbrustschützen.

Bei einem Rundgang konnten sich die Gäste von einem umfangreichen Ausbildungsangebot überzeugen.



Vermittelt wurden die schiesstechnischen Grundlagen mit den Sportgeräten Gewehr und Pistole. Neben dem technischen Aufbau stehen das eigentliche Schiesstraining und die Trainingsmethoden im Ausbildungsangebot. Aufgelockert wird Theorie und Praxis zudem mit zahlreichen polysportiven Einlagen.

(Bilder: (unten li): Die jugendlichen Schützen mit ihren Trainern und Lagerleiter Stephan Martz (1. Reihe 3. Vr) - Oben Programm Sportpistole 25m.

ZHSV-Ehrenmitglieder-Treffen

Es gehört zu den angenehmen Traditionen, dass der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) seine Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder alljährlich zu einem Apéro-Treffen einlädt. Wiederum nahmen auch in diesem Jahr wieder rund 40 ehemalige Verbandsmitarbeiter an der von Ehrenpräsident Urs Stähli organisierten Zusammenkunft teil. Dazu informierte er als OK-Präsident von zudem, dass der Stand der Vorbereitungen für das Kantonale Schützenfest im nächsten Jahr im Weinland auf gutem Kurs sei. ZHSV-Präsident



Heinz Meili seinerseits anerkannte nicht nur den immensen Einsatz der ehemals ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern, sondern dankte vor allem für den immensen Einsatz den derzeit in ehrenamtlich stehenden Diensten stehenden Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den verschiedensten Abteilungen und Ressorts. Gleichzeitig klagte er aber auch über das mangelnde Interesse von jungen Aktiven an der der Übernahme eines Amtes im Verband.

Bild: Präsident Heinz Meili (l) und Ehrenpräsident Urs Stähli .

Europacup 300m Aarhus/Dä Medaillenflut für die Schweiz



Erfolgreiche Anja Senti

...man muss die Feste (Medaillen) feiern, wenn sie fallen“ so könnte man den Auftritt der Schweizer 300m Nati am Europacup in Aarhus/Dä, vor allem bei den Frauen, umschreiben. Aufgrund der schwachen Beteiligung wurden alle Programme doppelt ausgetragen. Das führte dazu, dass die Schweizerinnen mangels eigentlicher Konkurrenz richtig „Medaillengekrönt“ nach Hause zurückkehrten.

Es waren aber nicht allein die Medaillen (14 Gold, 4 Silber, 3 Bronze) die glänz-ten. Die Resultate, einige male auf Rekordhöhe oder -nähe, waren hervorragend.

Eigentlich schade, dass das 300-m-Schiessen auf internationaler Stufe immer stärker krankt. So fehlten von den früheren Nationen, neben vielen anderen, Norwegen, Italien, Finnland, und Oesterreich in Mannschaftsstärke. Dies hatte zur Folge dass Entscheidungen zum Teil mit einer (Frauen) bis fünf Mannschaften (Männer) rangiert wurden. Und dafür gab es Medaillen!

Paris wir kommen Olympische Spiele



Vom 26. Juli bis 11. August finden in Paris die Olympischen Spiele statt. Insgesamt sind 342 Schützinnen und Schützen 81 Nationen selektioniert. Das grösste Kontingent stellen die Chinesen mit 21 Sportlerinnen und Sportler. Die Schweiz ist mit einem Fünferteam dabei (siehe oben). Die Schweizer Schützinnen müssen mit den ersten Trainingseinheiten am Tag der Eröffnungsfeier am 26. Juli, zum Beginn der Spiele, an den Start. **Wir drücken die Daumen (!)**

Wussten Sie schon, dass



...der Eidg. Feldschiessen-Chef Walter Meer (Bild) und SSV-Präsident Luca Filippi aufmerksame Echo-Leser sind. In der letzten Ausgabe stand, dass das Feldschiessen bis Ende Oktober geschossen werden kann.

Das ist nicht richtig, beide korrigierten: „Das Feldschiessenprogramm kann bis **Ende August** geschossen werden“.



...es Schützen-Teams gibt die lange Reisen an einen Wettkampfort unter die Räder nehmen. Der bekannte slowenische Weltklasse-Schütze Rajmond Debevec

chauffierte den Mannschaftswagen rund 1'500 Kilometer und über fünf Stunden nach Aarhus/Dän wo ein G-300m Europacup stattfand.



...ZHJV-Vizepräsidentin Su-sanne Gerber auch eine erfolgreiche aktive 300m- Sportschützin ist. Am Ratsherrenschieszen 2017 in Oberglatt liess sie sich sogar als Siegerin in der Kategorie Frauen feiern (heuer 6.), gleichfalls wie zwei Jahre später am Zürcher

Unterländer Wyberschiessen Heute sind meine Schiessleistungen gerade noch „soso lala“, sagte sie.



...der Zürcher Unterländer Veloclub Steinaur gleich zwei Schweizer Rad-Strassen-Meister feiern konnte. Mauro Schmid (Sünikon) und Noemi Rüegg (Schöfflisdorf) sind Clubmitglieder.

Schmid war vor einigen Jahren schon Unterländer Panathlon-Preisträger und Noemi Rüegg wird im November im Rahmen eines Unterländer-Panathlon-Klubanlasses einen Vortrag über ihre Tätigkeit als Radprofi halten.



...der SSV für die Junioren-Weltmeisterschaften vom 24. September bis 4. Oktober in Lima (Peru) sieben Juniorinnen und Junioren nominiert

hat. Gewehr. Juniorinnen: Larissa Donatiello und Alexia Tela (beide G10), Vivien Jäggi, Emely Jäggi (Bild), Ekaterina Chenikova. (alle G50. Liegend und 3x20).– Pistole. Juniorinnen: Alice Ambrosini (P10 und P25m) – Pistole. Junioren: Patrick Rogli (P10).



...Sherdan Shaqiri zu seinem Abschied von der internationalen Bühne geschrieben hat: „Sieben Turniere, viele Tore, 14 Jahre Schweizer A-Nationalmannschaft und unvergessliche Momente. Es ist Zeit, mich von der Nationalmannschaft zu verabschieden. Tolle Erinnerungen bleiben.“ **Danke Shaq.**



...Jan Lochbihler, der führende Gewehrscütze im Weltranking, der aber leider die Olympia-Qualifikation verpasst hat, an einem anderen und ganz besonderen Ort geehrt wurde. Er war Pate bei der

Taufe einer neuen Lok der Oensingen-Balsthal-Bahn.

Der heitere Schlusspunkt

